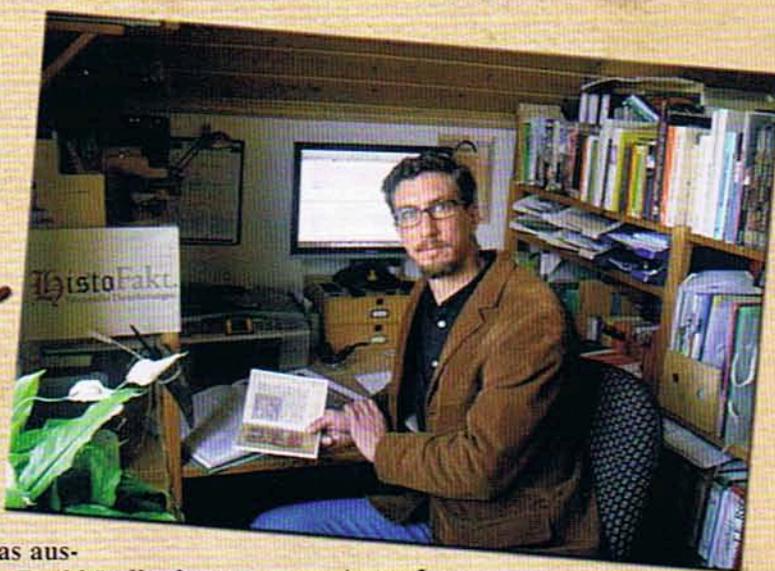


Karfunkel-Autoren im Portrait:

Jan H.

Sachers M.A.



„Als Jugendlicher war ich großer Fantasy-Fan. Durch klassische Pen and Paper-Rollenspiele erweckte mein Interesse am Mittelalter – bis ich dann feststellte, dass die Realität noch viel spannender, bunter, vielfältiger, grausamer, faszinierender gewesen ist, als die Fantasy-Autoren sich das ausdenken konnten.“ Nach Abitur und Ausbildung zum Buchhändler begann unser Autor Jan H. Sachers dann folgerichtig ein Studium der Geschichts- und Literaturwissenschaften an der Universität Bielefeld: „Nur aus Interesse, eigentlich hatte ich vor, danach wieder als Buchhändler zu arbeiten.“ Doch es kam anders ...

Nach Abschluss des Studiums folgte eine Beschäftigung in der freien Wirtschaft, die Jan rückblickend als „wenig befriedigend“ beschreibt. Im Mai 2006 wagte er daher den Sprung in die Selbstständigkeit und gründete „HistoFakt. Historische Dienstleistungen“. Seither unterstützt er Verlage, Redaktionen und Autoren bei Veröffentlichungen zu historischen Themen aller Art, übernimmt Recherchen, Lektorat und Übersetzungen oder schreibt Beiträge für verschiedene Publikationen.

Arbeit...

Am liebsten beschäftigt sich Jan H. Sachers nach wie vor mit dem Mittelalter, der Epoche, in der seiner Ansicht nach die Grundlagen unserer heutigen Kultur und Gesellschaft geprägt wurden. Besonders angehen haben es ihm die Geschichte des

Handwerks, des Schriftwesens sowie der Kulturgeschichte im Allgemeinen, wozu für ihn auch die Beschäftigung mit Militär und Kriegführung zählt. Er vergleicht seine Arbeit dabei gerne mit der eines Ethnologen, der fremde Völker und ihre Lebensweisen, Gebräuche und Glaubensvorstellungen untersucht. „Ich will beschreiben und nach Möglichkeit verstehen, ohne große Theorien zu entwickeln oder Erkenntnisse in moderne Denkmuster zu pressen.“ erläutert Jan die Maximen seiner Arbeitsweise.

Als Autor ist es ihm wichtig, auch komplexe Zusammenhänge und Sachverhalte verständlich und unterhaltsam zu präsentieren. Ob ihm das immer gelingt, davon können sich Karfunkel-Leser seit 2006 ein Bild machen. Zwei Jahre später erschien im G&S-Verlag sein Buch „Die Schreibwerkstatt. Schrift und Schreiben im Mittelalter“, bis heute das einzige Werk, das sich von der Entwicklung der Schrift über Pergament-,

Papier- und Buchherstellung bis zum Verfassen von Urkunden oder Briefen dem gesamten mittelalterlichen Schriftwesen widmet (mit praktischen Anleitungen von Katja Rother). Für die Reihe DragonSys übersetzte er außerdem eines der besten Lehrbücher für historischen Schwertkampf aus dem Englischen und steuerte 2011 zum Titel „Heilen, Bannen, Amputieren“ einen ausführlichen Abriss der Medizingeschichte bei.

...und Leben

Neben Geschichte und Literatur gelten Jans Interesse und Leidenschaft dem traditionellen Bogenschießen, wozu er ebenfalls schon zahlreiche Beiträge veröffentlicht hat. Als Ausgleich zur Schreibtischarbeit betreibt er außerdem philippinischen Kampfsport, spielt Querflöte und Saxophon, reitet und unternimmt Motorrad-, Wander- oder Kanutouren. Langezeit ist für den 37-jährigen gebürtigen Schwaben ein Fremdwort, viel zu gerne probiert er Neues aus, etwa Bierbrauen oder die Herstellung von Wurst und Käse.

Jan H. Sachers M.A. ist Mitglied im „Mediävistenverband e.V.“, Gründungsmitglied der „Interessengemeinschaft historischer Alltag“ (IGhA) und deutscher Repräsentant der internationalen „Society of Archer-Antiquaries“ (S.A.A.). Seine Wohnung teilt er sich mit rund 2500 Büchern, zahlreichen Pfeilen und Bögen sowie einer umfangreichen CD- und Schallplattensammlung.



Heilen, Bannen, Amputieren.
Eine kurze Geschichte der Medizin mit zahlreichen historischen Kuren und Rezepten aus der volkstümlichen

Heilkunst, Zirndorf: G&S-Verlag 2011 (mit Fridolin Feineiß)

Die Schreibwerkstatt
Schrift und Schreiben im



Mittelalter, Zirndorf: G&S-Verlag 2008 (mit Katja Rother)

Christian Henry Tobler: Modernes Training mit dem langen Schwert nach Liechtenauer

Aus dem Engl. übers. v. Jan H. Sachers, Zirndorf: G&S-Verlag 2007

Alle Titel auch bei uns im Shop unter www.karfunkel.de/



Internet:
www.histofakt.de
www.facebook.de#!/HistoFakt